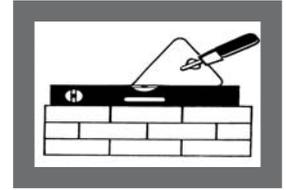


STATISTISCHE BERICHTE

F II
m-10/10



Wohnungswesen, Bautätigkeit

Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Oktober 2010

Bestellnummer:
3F201



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: Januar 2011

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 2,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6F201)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Baugewerbe, Bautätigkeit, Handwerk
Herr Streufert
Telefon: (0345) 2318-303

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: (0345) 2318-777
Telefon: (0345) 2318-715
Telefon: (0345) 2318-716

Telefax: (0345) 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: (0345) 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2011

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: (0345) 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Baugenehmigungen
im Wohn- und Nichtwohnbau

Oktober 2010

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Grafiken	6
1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat Oktober 2010 -	8
2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Kreisen - Insgesamt - 01.01.2010 - 31.10.2010 -	10
3. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau - 01.01.2010 - 31.10.2010 -	11
4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Kreisen - Neubau - 01.01.2010 - 31.10.2010 -	12
5. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen - 01.01.2010 - 31.10.2010 -	13
6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau Sachsen-Anhalt insgesamt Oktober 2008 bis Oktober 2010	14

Abkürzungen

lfd.	=	laufend(e)
Nr.	=	Nummer
d.	=	des
dar.	=	darunter
qm	=	Quadratmeter
cbm	=	Kubikmeter

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Hinweise:

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können auch zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen sowie der Wohn- bzw. Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können in den Tabellen auch negative Werte erscheinen.

Vorbemerkungen

Mit Beginn des Jahres 1991 wurde in Sachsen-Anhalt die Bautätigkeitsstatistik nach bundesweit geltender Methodik eingeführt. Diese Statistik wird für alle genehmigungs- und zustimmungspflichtigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften unterliegenden Hochbauvorhaben durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Es werden alle Gebäude mit Wohnraum und alle Nichtwohngebäude mit mehr als 350 cbm Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten in die Erhebung einbezogen. Dabei werden die Baumaßnahmen erfasst, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Auskunftspflichtig sind die Bauherren, die mit der Baubetreuung Beauftragten, die Bauaufsichtsbehörden sowie die Gemeinden. Der Meldeweg verläuft über den Bauherrn an das Statistische Landesamt für Genehmigungsfreistellungsfälle sowie für die zustimmungspflichtigen Bauvorhaben (insbesondere Staatshochbauämter sowie das Landesverwaltungsamt für Maßnahmen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz). Für genehmigungspflichtige Bauvorhaben verläuft der Meldeweg über den Bauherrn an das Bauordnungsamt und von dort zum Statistischen Landesamt.

Definitionen

Baugenehmigung: Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Hochbauten: Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über der Erdoberfläche erheben.

Gebäude: Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung der Wände nicht an.

Wohngebäude: Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude: Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Anstaltsgebäude: Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind. Dazu zählen Krankenhäuser, Altenpflegeheime, Kinderheime, Ferienheime, Kasernen u.a..

Heime, in denen Personen mit weitgehend eigener Haushaltsführung leben (z.B. Arbeiterwohnheime), zählen zu den Wohngebäuden, die darin enthaltenen Räume als sonstige Wohneinheiten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden: Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. In diesen Fällen wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung nicht nur der Zustand des Gebäudes nach Durchführung der Baumaßnahme (neuer Zustand), sondern auch der vorherige Zustand erfasst.

Errichtung neuer Gebäude: Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Wohnung: Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche bzw. ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als **sonstige Wohneinheiten**.

Wohnräume: Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 qm haben. Sie werden nach Zimmern und Küchen unterschieden.

Wohnfläche: Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad und dgl. mit einer lichten Höhe von mindestens 2m). Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 - 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden mit einem Viertel ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht gezählt werden Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden etc.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb von Wohnungen) sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Nutzfläche: Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Wohnfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche

gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt: Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt) ; d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten: Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließl. der Erdarbeiten) ; die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen.

Abb. 1 Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt
nach Kreisen

- im Oktober 2010 im Vergleich zum Oktober 2009 -

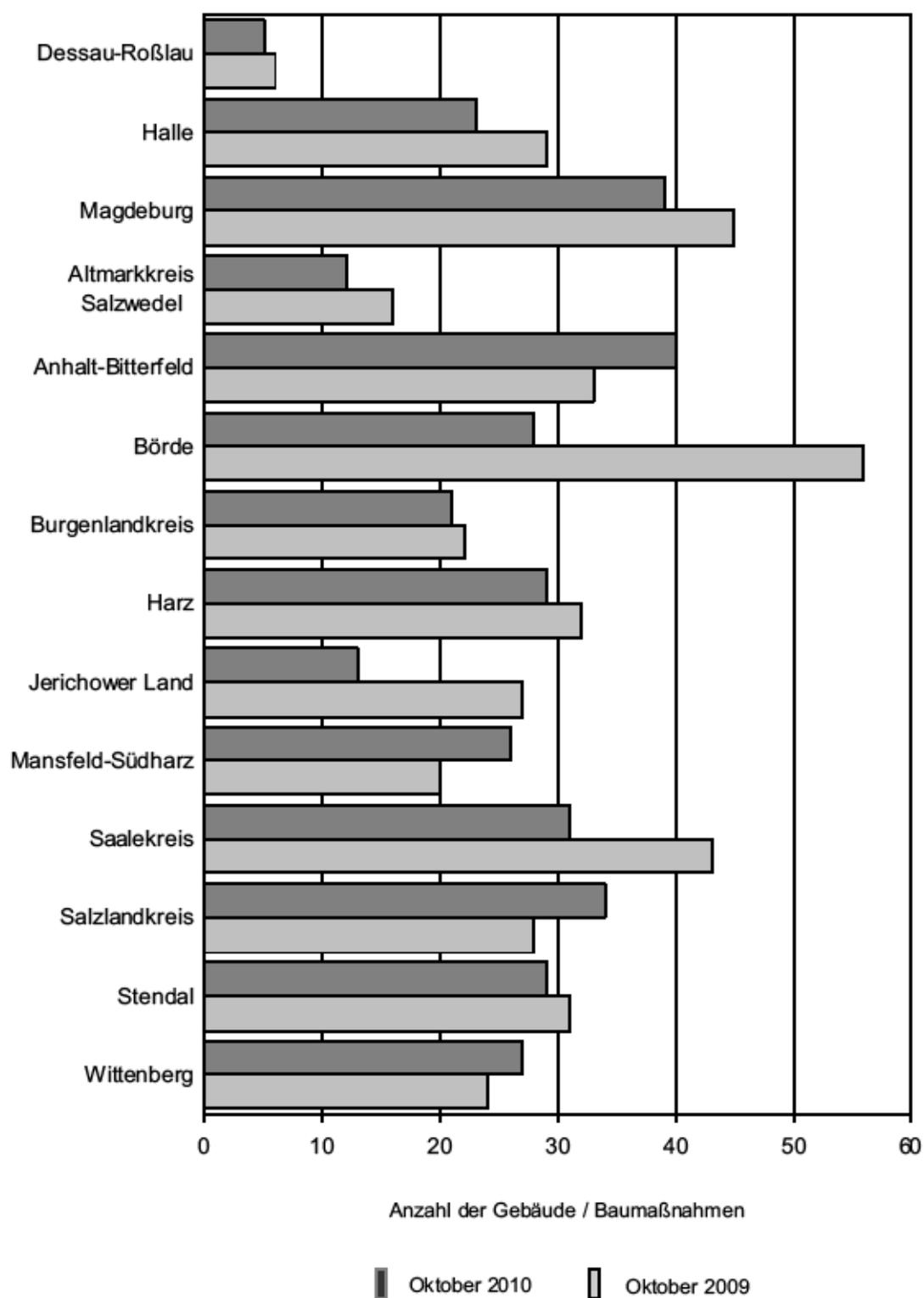


Abb. 2 Anzahl der Baugenehmigungen insgesamt für Wohn- und Nichtwohngebäude - Oktober 2009 bis Oktober 2010 -

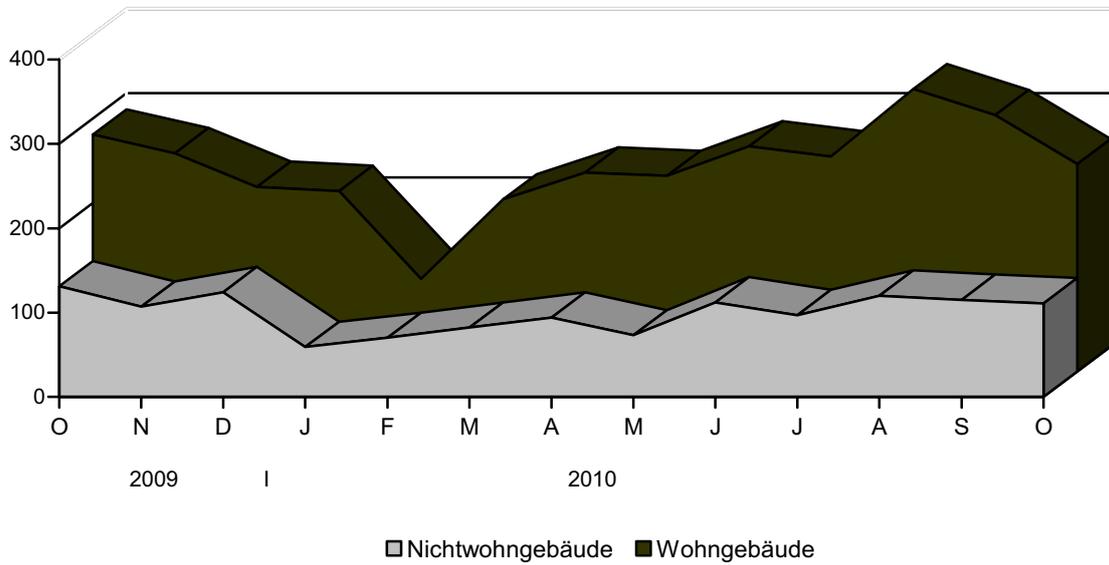
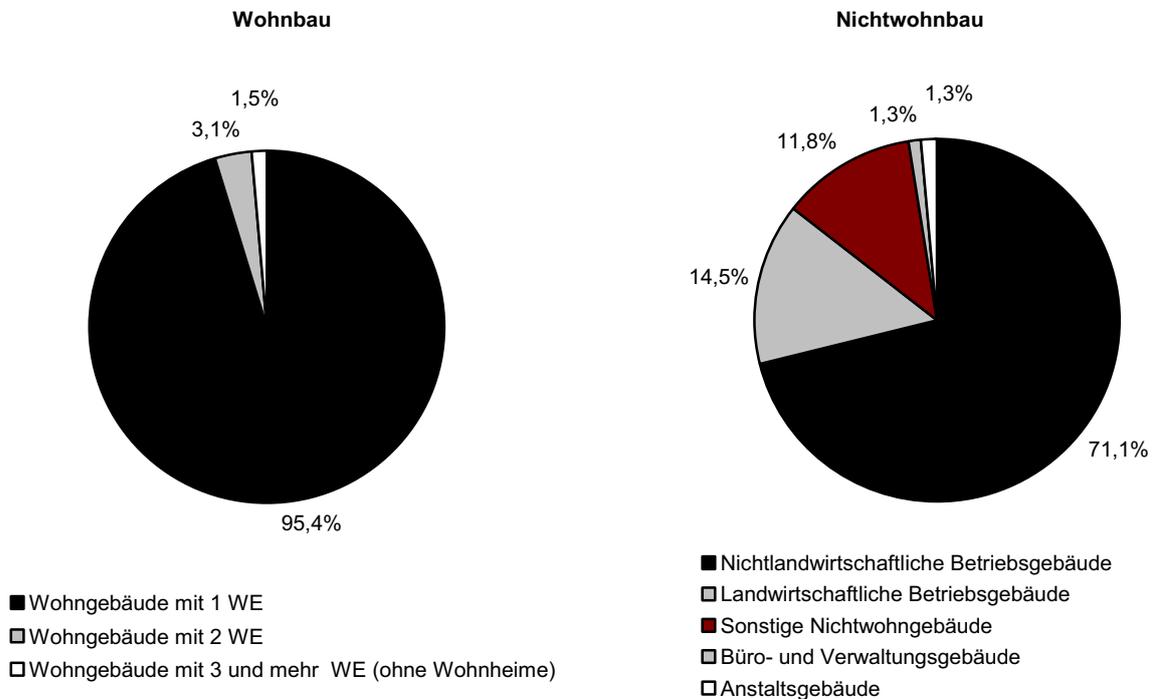


Abb. 3 Genehmigungen insgesamt im Wohn- u. Nichtwohnbau (Neubau) – Oktober 2010



1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat Oktober 2010

Lfd. Nr.	Gebäudeart ----- Bauherr	Alle Baumaßnahmen							
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		sonst. Wohneinh.		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks
				ins- gesamt	Wohn- fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche		
		Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR
A. Wohnbau									
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	.	.	.
2	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	.	.	.
3	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	.	.	.
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Wohngebäude zusammen	246	- 47,3	20	136,9	-	-	438	31 652
6	dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	1	- 8,7	4	8,7	-	-	20	100
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
7	Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Unternehmen davon	40	- 26,4	-148	- 83,2	-	-	-442	8 671
9	Wohnungsunternehmen	40	- 26,4	-148	- 83,2	-	-	-442	8 671
10	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-
11	sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Private Haushalte	204	- 22,4	164	218,4	-	-	873	21 794
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	2	1,5	4	1,7	-	-	7	1 187
B. Nichtwohnbau									
14	Anstaltsgebäude	2	16,7	-	-	-	-	-	1 380
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	3	6,1	- 1	- 1,1	-	-	- 4	471
16	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	13	474,0	1	0,3	-	-	2	10 207
17	Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	71	590,9	- 1	- 2,7	-	-	- 13	25 518
18	dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	26	356,7	-	-	-	-	-	16 961
19	Handels- und Lagergebäude	28	217,0	- 3	- 3,3	-	-	- 15	7 969
20	Hotels und Gaststätten	3	2,7	1	0,3	-	-	1	233
21	Sonstige Nichtwohngebäude	22	43,8	4	- 1,9	-	-	- 7	6 854
22	Nichtwohngebäude zusammen	111	1 131,4	3	- 5,3	-	-	- 22	44 430
Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf									
23	Öffentliche Bauherren	9	159,1	-	-	-	-	-	14 662
24	Unternehmen	75	945,8	- 4	- 6,7	-	-	- 29	27 715
25	dar. Produzierendes Gewerbe	26	329,7	-	-	-	-	-	11 156
26	Handel, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe	37	152,5	- 5	- 7,0	-	-	- 31	7 202
27	Private Haushalte	20	16,4	1	0,2	-	-	1	687
28	Organisationen ohne Erwerbszweck	7	10,1	6	1,2	-	-	6	1 366

Noch 1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat Oktober 2010

Errichtung neuer Gebäude											Lfd. Nr.
Gebäude	dar. in Fertig- teilbau- weise	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		sonst. Wohneinh.		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks		
				ins- gesamt	Wohn- fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche				
Anzahl		1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR		
A. Wohnbau											
124	9	80	0,7	124	162,0	-	-	670	16 530	1	
4	-	4	1,6	8	6,3	-	-	27	1 010	2	
2	-	4	0,0	12	8,4	-	-	46	692	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
130	9	87	2,3	144	176,7	-	-	743	18 232	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	
129	9	86	0,7	142	175,1	-	-	736	17 712	12	
1	-	2	1,6	2	1,6	-	-	7	520	13	
B. Nichtwohnbau											
1	-	10	15,8	-	-	-	-	-	1 103	14	
1	-	2	3,6	-	-	-	-	-	355	15	
11	5	309	474,2	-	-	-	-	-	9 984	16	
54	26	379	520,8	1	0,3	-	-	1	22 433	17	
20	11	238	299,9	-	-	-	-	-	14 516	18	
21	11	135	205,9	-	-	-	-	-	7 437	19	
2	1	1	1,7	1	0,3	-	-	1	180	20	
9	4	24	30,9	-	-	-	-	-	3 905	21	
76	35	724	1 045,3	1	0,3	-	-	1	37 780	22	
5	2	141	149,0	-	-	-	-	-	12 068	23	
53	28	572	871,0	1	0,3	-	-	1	24 331	24	
21	13	202	272,3	-	-	-	-	-	8 672	25	
21	11	76	134,9	1	0,3	-	-	1	6 395	26	
15	3	6	15,3	-	-	-	-	-	488	27	
3	2	6	10,0	-	-	-	-	-	893	28	

2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Kreisen - Insgesamt
01.01.2010 – 31.10.2010

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen						
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohngeb.mit Eigentums- wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche		Gebäude	darin Wohnungen
		Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl	
1	Dessau-Roßlau, Stadt	95	152,5	84	96,1	25 871	5	-
2	Halle (Saale), Stadt	220	187,6	-161	32,4	51 885	4	2
3	Magdeburg, Stadt	428	377,0	221	511,2	124 384	18	126
4	Altmarkkreis Salzwedel	156	139,1	24	60,8	23 370	-	-
5	Anhalt-Bitterfeld	256	531,8	146	186,3	45 749	1	1
6	Börde	323	896,1	272	323,0	76 537	1	2
7	Burgenlandkreis	155	372,7	67	87,3	37 021	-	-
8	Harz	356	392,9	240	265,5	63 107	6	31
9	Jerichower Land	167	198,0	58	105,8	34 091	1	2
10	Mansfeld-Südharz	240	694,0	28	95,3	46 675	1	4
11	Saalekreis	290	498,1	215	236,3	60 220	-	-
12	Salzlandkreis	240	480,8	-52	32,1	49 195	1	7
13	Stendal	166	318,8	110	65,5	32 217	-	-
14	Wittenberg	243	609,2	77	125,6	52 376	-	-
15	Sachsen-Anhalt	3 335	5 848,5	1 329	2 223,0	722 698	38	175

3. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau
01.01.2010 – 31.10.2010

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude						
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche		Gebäude	darin Wohnungen
		Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl	
1	Dessau-Roßlau, Stadt	26	27	54	51,2	5 377	-	-
2	Halle (Saale), Stadt	96	74	126	151,0	15 414	1	3
3	Magdeburg, Stadt	230	201	312	412,1	42 359	5	37
4	Altmarkkreis Salzwedel	39	30	40	58,6	6 185	-	-
5	Anhalt-Bitterfeld	86	75	142	151,7	13 160	-	-
6	Börde	176	134	247	278,1	27 342	-	-
7	Burgenlandkreis	54	40	61	76,5	9 024	-	-
8	Harz	134	89	147	179,9	19 112	1	6
9	Jerichower Land	75	60	111	125,0	11 991	-	-
10	Mansfeld-Südharz	47	32	49	61,9	6 718	-	-
11	Saalekreis	121	87	141	176,5	19 765	-	-
12	Salzlandkreis	63	50	72	98,8	10 225	1	7
13	Stendal	48	42	105	85,8	7 572	-	-
14	Wittenberg	59	51	87	92,2	9 464	-	-
15	Sachsen-Anhalt	1 254	991	1 694	1 999,1	203 708	8	53

4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Kreisen - Neubau
01.01.2010 – 31.10.2010

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Nichtwohngebäude					veran- schlagte Kosten des Bauwerks
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		
					insgesamt	darin Wohnfläche	
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR		
1	Dessau-Roßlau, Stadt	20	100	152,9	-	-	14 437
2	Halle (Saale), Stadt	21	166	206,3	-	-	23 048
3	Magdeburg, Stadt	25	219	286,9	1	0,3	23 520
4	Altmarkkreis Salzwedel	31	67	125,7	-	-	5 461
5	Anhalt-Bitterfeld	45	334	525,8	3	3,0	24 580
6	Börde	54	766	705,6	2	2,0	29 141
7	Burgenlandkreis	45	236	356,2	2	2,7	23 391
8	Harz	64	218	328,4	-	-	18 931
9	Jerichower Land	28	108	146,5	-	-	9 059
10	Mansfeld-Südharz	51	274	549,1	1	1,2	22 722
11	Saalekreis	72	296	403,3	1	0,4	15 505
12	Salzlandkreis	35	394	460,2	-	-	26 241
13	Stendal	36	181	306,3	2	1,2	12 630
14	Wittenberg	54	414	618,5	-	-	23 439
15	Sachsen-Anhalt	581	3 772	5 171,7	12	10,8	272 105

**5. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau
- Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen -
01.01.2010 – 31.10.2010**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
		Gebäude	Rauminhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks
					ins- gesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR		
1	Dessau-Roßlau, Stadt	25	18	1,6	25	35,4	3 777
2	Halle (Saale), Stadt	94	57	0,5	94	122,8	12 436
3	Magdeburg, Stadt	219	155	7,1	228	321,8	33 400
4	Altmarkkreis Salzwedel	39	30	2,0	40	58,6	6 185
5	Anhalt-Bitterfeld	71	49	-	71	99,8	9 370
6	Börde	166	111	4,8	172	229,2	22 257
7	Burgenlandkreis	53	34	-	55	71,2	7 524
8	Harz	132	81	4,2	137	168,1	17 392
9	Jerichower Land	72	50	0,7	73	104,2	10 493
10	Mansfeld-Südharz	47	32	2,7	49	61,9	6 718
11	Saalekreis	118	79	3,0	120	158,4	18 010
12	Salzlandkreis	62	48	3,2	65	94,9	9 675
13	Stendal	47	33	0,8	47	65,7	6 129
14	Wittenberg	58	42	2,1	61	77,7	8 480
15	Sachsen-Anhalt	1 203	819	32,6	1 237	1 669,6	171 846

**6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
Sachsen-Anhalt insgesamt Oktober 2008 bis Oktober 2010 ¹⁾**

Lfd. Nr.	Monat	Alle Baumaßnahmen				veranschlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		
				ins- gesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm			
1	Oktober	348	873	240	274	88 709
2	November	247	358	152	185	48 836
3	Dezember	339	1 030	652	389	155 968
4	2009 Januar	267	1 077	182	214	106 125
5	Februar	234	330	164	183	50 385
6	März	302	942	136	205	99 337
7	April	322	381	173	219	77 000
8	Mai	302	404	136	176	49 665
9	Juni	368	554	254	287	99 533
10	Juli	374	468	162	248	67 816
11	August	341	390	258	284	68 560
12	September	304	201	389	359	72 040
13	Oktober	412	911	252	268	127 611
14	November	366	518	291	324	66 892
15	Dezember	343	1 603	169	240	118 916
16	2010 Januar	273	324	-10	115	49 125
17	Februar	180	503	113	129	76 320
18	März	286	904	204	251	78 728
19	April	330	661	188	257	78 479
20	Mai	305	631	155	239	63 857
21	Juni	379	309	327	371	68 164
22	Juli	352	324	138	215	60 358
23	August	455	401	97	287	77 227
24	September	419	706	94	226	94 838
25	Oktober	357	1 084	23	132	76 082

1) In dieser Tabelle werden vorläufige Monatszahlen veröffentlicht, d.h. nachträgliche Stornierungen und Korrekturen bleiben unberücksichtigt. Darin sind auftretende Abweichungen der Quartals-, Halbjahres- und Jahresergebnisse zu Veröffentlichungen mit bereinigten Ergebnissen begründet.

**Noch 6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
Sachsen-Anhalt insgesamt Oktober 2008 bis Oktober 2010 ¹⁾**

Errichtung neuer Gebäude											Lfd. Nr.
Wohngebäude							Nichtwohngebäude				
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerks	darunter mit 1 und 2 Wohnungen		Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks	
		insgesamt	Wohnfläche		Gebäude	Wohnungen					
Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl		Anzahl	1 000 cbm	100 qm	1 000 EUR	
126	87	157	176	17 966	123	126	57	913	899	45 552	1
93	65	114	129	13 440	92	94	44	212	296	11 311	2
137	105	194	220	21 142	124	133	59	790	894	83 516	3
100	73	114	145	15 476	97	103	59	1 005	1 075	75 728	4
89	75	131	144	15 616	84	88	42	230	315	18 975	5
120	94	174	192	18 747	107	112	57	853	945	65 527	6
122	107	193	210	21 959	106	109	66	193	320	24 798	7
103	85	160	166	16 766	92	96	56	283	384	16 497	8
148	105	180	212	22 108	144	151	62	383	539	49 844	9
142	107	178	220	22 426	136	142	75	314	451	25 708	10
147	102	168	204	21 097	143	144	54	352	414	22 763	11
161	132	224	259	27 488	152	157	48	143	248	22 806	12
175	115	185	232	24 545	175	185	80	689	865	70 952	13
144	124	234	249	24 863	138	146	70	422	513	28 962	14
104	81	117	164	17 227	102	104	81	1 591	1 611	72 001	15
82	78	177	157	14 162	70	71	35	151	230	11 632	16
48	48	83	100	10 519	43	43	36	257	357	30 695	17
131	101	172	206	21 779	126	132	58	843	816	41 233	18
122	93	155	186	18 991	118	120	56	567	685	29 832	19
141	105	150	208	21 326	140	144	51	311	631	31 588	20
137	123	241	247	25 856	124	125	61	131	213	10 343	21
126	95	159	196	20 294	123	126	52	176	251	17 566	22
175	146	238	288	29 262	171	180	75	254	402	20 883	23
162	115	175	235	23 287	160	164	81	357	541	40 543	24
130	87	144	177	18 232	128	132	76	724	1 045	37 780	25

1) In dieser Tabelle werden vorläufige Monatszahlen veröffentlicht, d.h. nachträgliche Stornierungen und Korrekturen bleiben unberücksichtigt. Darin sind auftretende Abweichungen der Quartals-, Halbjahres- und Jahresergebnisse zu Veröffentlichungen mit bereinigten Ergebnissen begründet.

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Dezember 2010 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 12/10	5,50
4 S 0 22 ²⁾	S	20 Jahre Deutsche Einheit - Die Stellung Sachsen-Anhalts in Mitteldeutschland - Wirtschafts- und Einkommensentwicklung Sachsen-Anhalts im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1991 bis 2009; Stand: Frühjahr 2010	4,00
3 A 1 08	A I - j/09	Bevölkerung und Natürliche Bevölkerungsbewegung - 1990 - 2009 -	9,00
3 A 3 01	A III - j/09	Wanderungen und Wanderungsströme - Jahr 2009 -	7,50
3 C 3 05	C III - m-10/10	Schlachtungen und Geflügel - Oktober 2010 -	1,50
3 E 1 02	E I - m-9/10	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - September 2010 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 08	E I - m-8/10	Auftragseingangindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe August 2010 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 1 08	E I - m-9/10	Auftragseingangindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe September 2010 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 2 01	E II, E III - m-9/10	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe September 2010	2,50
3 E 3 02	E III - j/10	Ergebnisse der Jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe Juni 2010; 2. Vierteljahr 2010	2,50
3 F 2 01	F II - m-9/10	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau September 2010	2,50
3 G 1 01	G I, G IV - m-7/10	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Juli 2010 -	3,00
3 G 4 01	G IV - m-8/10	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität August 2010; Januar bis August 2010 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 1 01	H I - m-7/10	Straßenverkehrsunfälle - Juli 2010 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-8/10	Straßenverkehrsunfälle - August 2010 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-9/10	Straßenverkehrsunfälle - September 2010 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 2 01	H II - m-4/10	Binnenschifffahrt - April 2010 -	3,50
3 K 9 01	K IX - j/09	Ausbildungsförderung - 2009 -	2,50
3 Q 3 02	Q III - j/08	Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz - Jahr 2008 -	2,50

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „8“ ersetzen

2) zum gleichen Preis als PDF-Datei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen